

mit der Agitationsarbeit im Armaturenbereich beauftragt und widmete sich dieser Aufgabe mit Eifer, wobei er sich auch gründlich mit der Ökonomie der Produktion befaßte.

Das Stadtkomitee und die Rayonkomitees der Partei sehen ihre Aufgabe darin, die individuelle Arbeit mit den Menschen zu verstärken, die Stimmung und die Belange eines jeden Menschen zu untersuchen. Das ermöglicht ihnen, den Kampf gegen Erscheinungen der privatkapitalistischen Ideologie und sonstige Überreste der Vergangenheit zu führen.

Größere Aufmerksamkeit den Parteigruppenorganisatoren

Die Parteigruppenorganisatoren sind ein wichtiger Teil des Parteiaktivs. Die überwiegende Mehrzahl der Parteigruppenorganisatoren sind geachtete Menschen und aktive Teilnehmer am gesellschaftlichen Leben. Diese Funktion bekleiden aber mitunter Genossen ohne Initiative, die es nicht verstehen, ihre Kollektive zu organisieren und zu begeistern. Das kann natürlich nur auf die schwache Arbeit bei der Heranbildung von Parteifunktionären zurückgeführt werden. Viele Parteiorganisatoren kümmern sich nicht um die Verbreitung positiver Erfahrungen und um die tägliche Fortbildung der Parteigruppenorganisatoren.

Im Werk „Russischer Diesel“⁴⁴ wurde im Dezember vorigen Jahres als Parteigruppenorganisator des ersten Streckenabschnittes der Gießereihalle der Genosse Linew gewählt. Er übte diese Funktion zum erstenmal aus und hatte auch keine klare Vorstellung, womit sich eine Parteigruppe befassen muß. Hierzu sagt Genosse Linew: „Man hat uns im Januar im Parteikomitee des Werkes

zählt und sich damit zufrieden gegeben. Die Mitglieder des Parteikomitees interessieren sich nur wenig für die Arbeit der Parteigruppen und auch das Parteibüro des Betriebsteiles kümmert sich wenig darum/⁴⁴

Die fehlende Sorge um die Parteigruppenorganisatoren kommt in einigen Organisationen darin zum Ausdruck, daß viele von ihnen neben ihren Hauptpflichten noch verschiedene andere Aufträge ausführen müssen. Der Parteigruppenorganisator des Konstruktionsbüros des Werkes „Swetlana“⁴⁴, Genosse Sprin, ist beispielsweise Vorsitzender der Kommission für Sicherheitstechnik und zugleich nebenamtlich Instrukteur des Parteikomitees des Werkes. Der Parteigruppenorganisator des Mechanischen Betriebsteiles des Kombinat „Roter Faden“⁴⁴, Genosse Iljin, nimmt zugleich die Pflichten eines Vorsitzenden des Gewerkschaftskomitees dieser Abteilung wahr. Es liegt auf der Hand, daß die Befreiung der Parteigruppenorganisatoren von den verschiedenen Angelegenheiten, die nicht unmittelbar mit ihrer Hauptparteiarbeit zusammenhängen, nur die Aktivität heben und die Kampffähigkeit der Parteigruppen erhöhen kann.

Damit eine Parteigruppe erfolgreich wirken kann, muß sie richtig organisiert sein. In dieser Hinsicht werden jedoch offensichtlich Fehler begangen. In dem genannten Werk „Swetlana“⁴⁴ sind die Genossen des Betriebsteiles Nr. 13 in einer Parteigruppe zusammengefaßt, obgleich sie, bedingt durch die Produktionsverhältnisse, wochenlang einander nicht begegnen, da sie in verschiedenen Schichten eingesetzt sind. Auch die Genossen der Parteigruppe in der Expedition der Brotfabrik des Frunse-Rayons haben nicht die Möglichkeiten, zusammenzukommen, da sie in

vier Brigaden eingesetzt sind, die in drei verschiedenen Schichten Dienst tun. Ähnliches kann man auch in anderen Betrieben feststellen.

Die Parteigruppen arbeiten dort gut, wo ihnen seitens der Rayon-Komitees der Partei ständige Aufmerksamkeit geschenkt wird. In letzter Zeit haben die Rayon-Komitees die Anleitung der Parteigruppen verbessert. Das Büro des Kalinin-Rayon-Komitees tritt systematisch zu Beratungen zusammen, beschäftigt sich mit der Arbeit der Parteigruppen und führt auch einen Plan für die Schulung der unteren Parteiaktiven durch. Mit den Parteigruppenorganisatoren werden im Kirow-Rayon systematisch Seminare durchgeführt. So fand beispielsweise im Februar ein Seminar statt, das sich mit Fragen der Arbeit der Parteigruppen zur kommunistischen Erziehung der Werktätigen befaßte. Für die Sekretäre wurde ein Seminar zur praktischen Anleitung der Parteigruppen durchgeführt. Im Newa-Rayonkomitee wurde die Tätigkeit von 50 Parteigruppen der Industriebetriebe untersucht und das erarbeitete Material für die Durchführung von Seminaren für die Parteigruppenorganisatoren verwendet. Das Stadtkomitee der Partei beriet kürzlich auf seinem Plenum die Frage nach der Erhöhung der Rolle der Parteigruppen bei der Durchführung der Beschlüsse des XXII. Parteitages der KPdSU. Das Plenum stellte die Aufgabe, zu erreichen, daß jede Parteigruppe unter Ausnutzung aller Formen und Mittel der organisatorischen und ideologischen Parteiarbeit die volle Mobilisierung aller Kräfte der Genossen und Parteilosen für die Erfüllung der Pläne des Aufbaues des Kommunismus sicherstellt.

J. S a w a r u c h i n

Sekretär des Leningrader
Stadtkomitees der KPdSU